

Waren Sie dieses Jahr schon auf einer Demo?

Eine Chance dazu gibt es in der kommenden Woche. Am Donnerstag - oder auch am Sonntag - machen sich tausende von Menschen auf den Weg: Über Felder und Wiesen, durch die Gassen und Straßen unserer Dörfer und Städte. Es ist nämlich Fronleichnam.

Die Kirchengemeinden öffnen weit ihre Tore und ziehen mit dem Kostbarsten, was sie haben, hinaus: Dorthin wo wir leben und arbeiten. Dorthin, wo sich unser Alltag abspielt, ...

Das Kostbarste ist ein Stück Brot, das Hl. Brot, der Leib Christi. Ein kleines Stück Brot, das uns die Gegenwart Jesu vor Augen führt. Klar, dass dann auch alle anderen Schätze herausgeholt werden, die jede Kirche so zu bieten hat. Am wichtigsten ist die goldene Monstranz, in der das Brot aufbewahrt und gezeigt wird.

Ein prächtiges Fest. Aber eigentlich feiern wir es viel öfters. Denn jedes Mal wenn wir beim Gottesdienst zur Kommunion gehen und uns der Leib Christi gereicht wird, dann werden wir zu Trägern des Hl. Brotes. Dann sind wir so etwas wie die goldene Monstranz.

Durch uns soll sichtbar und erfahrbar werden, wie Jesus gelebt hat:

Friedensstifter sein, Unrecht beim Namen nennen. Anderen eine zweite Chance geben.

Eigentlich eine Demo im wahrsten Sinn des Wortes. Eine Demonstration der Würde des Menschen.

Ja, Gott braucht dich: Als Christusträger für diese Welt!

Diakon Alexander Reischl

Beim Familienwochenende der Pfarrei ist eine Monstranz aus verschiedenen Worten entstanden:

Hoffnung * Respekt * Liebe * Verlässlichkeit

Veränderung * Schutz * Selbstbewusstsein

Kraft * Mut * Durchhaltevermögen

Familie * Wirtshaus * Herz * Standfestigkeit *

Glück

Flexibilität * Musik * Miteinander

Gemeinschaft * Halt * Freude

Schmerz * Freundschaft * Neues

Geburt * Tod * Erfahrung * Berufung

Leben * Glaube * Gebet * Gott



[>> zurück zu geistlichen Impuls](#)